

SIKKENS



innen

ausssen nur
bedingt

Applikation

wasser-
verdünnbar

kühl lagern

vor Frost
schützen

Rubbol BL Safira

PU-verstärkter wässriger Seidenglanzlack vorwiegend für innen

Anwendung	Für hochwertige, strapazierfähige Schlusslackierungen im Innen- und Aussenbereich nach entsprechender Vorbehandlung der Untergründe. Aussen nur für wettergeschützte masshaltige Bauteile. Für Holz, Holzwerkstoffe, Metalle, Hartkunststoffe sowie auf Altbeschichtungen. Gut geeignet für Heizkörper-Beschichtungen da wärmebeständig bis 80°C.
Eigenschaften	Leichte Verarbeitung, gerucharm, sehr guter Verlauf und hohe Deckkraft. Ergibt strapazierfähige und gut reinigungsfähige, kratzfeste, nicht vergilbende Oberflächen mit guter Blockfestigkeit und Glanzstabilität.
Farbtöne	Weiss und RAL 9010
Abtönen	Über das Color-Mix-System
Glanzgrad	Seidenglanz (40-45 GU/60°)
Dichte	1,28 kg/l (Mittelwert)
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach 1-2 Stunden, überarbeitbar nach ca. 6 Stunden.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +5°C bis 30°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter 10°C verzögert sich die Trocknung.
Verarbeitung	Streichen, rollen, spritzen
Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. Wenn nötig mit wenig Wasser verdünnen.
Verbrauch	70-80 ml/m ² entsprechend 12-14 m ² /l
Produktgruppe	Acrylharz-Grundierung (Produkt-Code M-LW01)
Zusammensetzung gemäss VdL	Polyurethan-/Acrylharz-Kombination, Titandioxid, Kieselsäure, Wachse, Wasser, Glykole, Ketone, Additive, Konservierungsmittel.
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Sicherheitshinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nassschleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	1 und 5 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung darf max. 15 % betragen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung. Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtönen. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen.
Hinweis	Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Bei Renovierungsarbeiten der Aussenflächen von masshaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.
Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen grösseren Holzschäden mit Polyfilla Pro W300 / W350 bearbeiten. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 470* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Für die Versiegelung von Verglasungen geeignete Dichtstoffe verwenden. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

Beschichtungsvarianten		
Holz innen	Grundbeschichtung	Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer*
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Safira
Holz aussen (nur für wettergeschützte, masshaltige Bau-teile)	Imprägnierung	Cetol Aktiva ^{BP} * oder Cetol BL Aktiva ^{BP} * (nur bei Nadelholz im Aussenbereich)
	Hinweis	Bei Verwendung einer lösemittelhaltigen Imprägnierung muss eine Abluftzeit von mind. 3 Tagen eingehalten werden.
	Grundbeschichtung	Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer*
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Satura
Stahl und Eisen	Untergrundvorbereitung	Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach EN ISO 12944-4
	Grundbeschichtung	Geeignete Korrosionsschutz-Grundierung
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Safira
Zink und verzinkter Stahl	Untergrundvorbereitung	Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe BFS-Merkblatt Nr. 5)
	Grundbeschichtung	Geeigneter Haftprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Safira
Nichteisen-Metall (Aluminium)	Untergrundvorbehandlung	Flächen gründlich mit Nitroverdünner reinigen bzw. entfetten (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6)
	Grundbeschichtung	Geeigneter Haftprimer
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Safira
1.6 Hart-PVC im Innenbereich	Untergrundvorbehandlung	Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe BFS-Merkblatt Nr. 22)
	Grundbeschichtung	Rubbol BL Schnellgrund*
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer*
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Rubbol BL Safira, Rubbol BL Satura* oder Rubbol BL Azura*
Renovierungssysteme		
Altanstriche intakt	Untergrundvorbereitung	Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig), anschleifen und mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen.
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer*
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Safira
Altanstriche nicht intakt	Untergrundvorbereitung	Altanstriche restlos entfernen
	Grundbeschichtung	Mit Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer* Nur bei Nadelholz im Aussenbereich: Imprägnierung roher Holzzonen mit Cetol Aktiva ^{BP} *
	Spachtelung (soweit erforderlich)	Ganzflächig oder fleckspateln mit Polyfilla Pro W300 oder W360
	Zwischenbeschichtung	Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer**
	Schlussbeschichtung	Rubbol BL Safira
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.	

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.